

GOTT BERÜHRT MENSCHEN

Reportage

Hirtenberg

IM GEFÄNGNIS

Dieser Bericht wird viele Menschen zum Umdenken anregen. Es haben sich Ereignisse zugetragen, die uns, auch wenn wir nicht regelmäßig in der Bibel lesen sollten, an etwas erinnern werden, das wir schon einmal gehört haben. Es hat sich vor etwa 2000 Jahren ereignet und ist als „Wunder zu Pfingsten“ bekannt. Lass diese wahre Begebenheit aus unserer Zeit auf dich einwirken und bilde dir dazu in deinem Herzen deine eigene Meinung.

Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem heiligen Geist getauft werden... Apg 1,5

Im Vers 8 steht: „Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaritanen - du kannst hinzufügen: in deiner Stadt, in deinem Ort, in deinem Land, oder wir könnten hinzufügen: in allen Gefängnissen, wo immer sie auch sind - und bis an das Ende der Erde.“

Und: „Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.“ Apg 2, 21; Joh 14,6; Joh 3,16; Röm 10,9-13

Freitag, 19.04.02, 19:30 Uhr

Das Handy machte sich bemerkbar und ich drückte auf

die Taste. Mein Freund Peter war an der Strippe, der an diesem Tag in der Justizanstalt Hirtenberg zum Thema Biblische Grundlehren über den heiligen Geist sprach.

Peter erzählte mir, dass er die Insassen am kommenden Montag einlud, gemeinsam mit mir in der Bibelrunde für sie um die Ausgießung des heiligen Geistes zu beten, und einige zeigten sich dazu auch bereit.

Der Grund des Anrufes

Peter bat mich für den eben erwähnten Anlass zu beten. Ich selbst war an diesem Nachmittag mit zwei Haftentlassenen, Nicolay und Anthony, bei unserem Anstaltsseelsorger und Freund Pf. MMag. Andreas Hornig zu Besuch und nützte auch die Gelegenheit zu beichten. Nach Peters Anruf verständigte ich auch meinen Freund Johann, um ihn sowie meine mich beglei-

tenden Brüder zu bitten, für unser Gebetsmeeting am Montag zu beten.

Das Wochenende verbrachte ich mit meiner geliebten Familie, und wie im Flug war auch schon der besagte große Tag angebrochen.

Bibelrunde am Montag

Die Insassen waren pünktlich zur Bibelrunde gekommen. Peter und ich beschlossen mit einer Videodokumentation über eine Totenerweckung eines nigerianischen Pastors, die während einer Evangelisation von Pastor Reinhard Bonnke in Afrika geschah, zu beginnen.

Dieses Zeugnis war sowohl für die Insassen als auch für uns so wichtig, weil es mit half, unseren Glauben zu stärken. Nach dieser beeindruckenden Geste der Barmherzigkeit Gottes, machten wir eine kurze Pause.

Die Kraft Gottes

Anschließend lehrte Peter aus der Bibel, und ich begann dann mit dem Lobpreis. Es waren 19 Personen anwesend. Aber der Lobpreis hatte die Fülle und Dimension einer begeisterten Masse an Menschen, die Gott die Ehre gaben. Es war wunderbar zu erleben, wie der heilige Geist die Herzen und den Raum erfüllte. Ich selbst kann es schwer beschreiben, aber ich bekam in mir immer mehr die Gewissheit, dass Gott heute in besonderer Weise wirken würde, und ich spürte in mir immer mehr Liebe, aber gleichzeitig auch Autorität aufsteigen. Ich legte eine Kassette von Benny Hinn ein und ließ diese wunderbare Musik im Hintergrund laufen. Gleichzeitig ermutigte ich die Anwesenden vorzukommen. Ich bat einige Insassen, sich jeweils hinter jene Person zu stellen, für die wir beten durften.

Der heilige Geist

Ich legte dem ersten Bruder die Hände auf und bat den Vater im Himmel im Namen seines über alles geliebten Sohnes Jesus Christus um die Ausgießung seines heiligen Geistes.

Dann legte ich die rechte Hand auf das Herz jenes Menschen, und in diesem Augenblick fiel er unter der Kraft Gottes. Es waren 10 Personen, die in dieser oder ähnlicher Art und Weise durch die Gnade Gottes berührt wurden.

Bibelschule

Einige Tage später, es war am darauffolgenden Freitag, bat ich Peter den Unterricht unterbrechen zu dürfen, damit die Betroffenen Zeugnis ge-

ben können über das, was sie am Montag bzw. die Tage danach erleben durften.

Zeugnisse:

Leenorán Ernest aus Liberia/Afrika hatte ein starkes Hitzegefühl, er ruhte im Geist, beim Gebet in der Zelle stellte sich ihm eine Frage und als er intuitiv die Bibel aufschlug, lag die Antwort vor ihm, in der Nacht hatte er einen Traum, in dem Jesus ihm zeigte, was für ihn gut ist: Gott schenkte ihm die Gabe in Zungen zu reden (Apg 10, 46)

Hassan Hillary aus dem Sudan/Afrika hatte ebenfalls ein Hitzegefühl, er fiel im Geist und war tagelang vom heiligen Geist berührt.

Osiebe Harry aus Nigeria/Afrika fühlte die Kraft Gottes, ruhte im Geist, er lachte, lachte und lachte, und dadurch befreite Gott ihn von Druck, Angst und Schmerz und schenkte ihm Freude und Frieden im Herzen. Gal 5,22

Barona Karlos aus Ecuador/Lateinamerika spürte Hitze, er litt seit langer Zeit an täglichen Kopfschmerzen, ab dem Zeitpunkt des Handauflegens sind die Schmerzen nicht mehr zurückgekommen, auch er fiel unter der Kraft Gottes.

Taivo Tarum aus Estland erzählte, dass nach seiner Lebensübergabe so viel Kraft auf ihn gekommen ist, dass er ab diesem Augenblick immer größere Sehnsucht verspürte, mehr von Gott zu erfahren.

Boko Euina Moga Michel aus dem Kongo/Afrika hatte in der Nacht einen Traum, der ihn dazu drängte, ab dem folgenden Tag zu evangelisie-

ren, außerdem hatte er immer nach dem Essen Probleme mit einem krampfähnlichen Druck. Gott befreite ihn davon.

Orishelaye Edward aus Liberia/Afrika hatte an diesem Tag enorme Kopfschmerzen, die nach dem Gebet weg waren, in der Zelle las er die Apostelgeschichte Kapitel 1 bis 5, es war für ihn ein Neubeginn seiner Herzenshaltung.

Siedler Christian aus Österreich spürte große Wärme, er taumelte unter der Kraft Gottes, er hatte eine Prophetie (die sich erst erfüllen muss), in der Zelle spürte er die Wärme im Herzen wieder, er betete, es wurden ihm seine Fehler vor Augen geführt und danach hatte er großen Frieden im Herzen.

Gabriel Nica aus Jugoslawien wurde mit Wärme durchströmt, wurde schwindelig und fiel unter der Kraft Gottes, er hat nach Angabe von anderen Insassen gestrahlt, wie der zufriedenste Mensch, der nicht weiß, was mit ihm geschieht. Am gleichen Abend wollte er in der Bibel lesen und schlug sie auf. Es war die Apostelgeschichte 19,1-10 (Paulus in Ephesus). Als Nica die Zeilen gelesen hatte, bekam er plötzlich die Gabe in Sprachen zu beten geschenkt.

Daki Haki aus Serbien fühlte Wärme, hatte körperliche Gefühle von Leichtigkeit, seine depressiven Gedanken waren im Moment hinweggenommen, später in der Zelle hatte er einen Traum, er sah eine Schnur mit einer goldenen Kugel und als er nach ihr griff, wurde er aufgehoben in Richtung Sonne, Sterne, Himmel; er sah ein sehr hel-

les Licht, dann wachte er auf und hatte großen Frieden im Herzen.

Zeugen dieser Ereignisse sind wir und der Heilige Geist, den Gott allen verliehen hat, die Ihm gehorchen (Apg 5, 32)

Genau eine Woche nach der ersten Ausgießung des Geistes Gottes auf Insassen der J.A. Hirtenberg baten drei weitere Gefangene um ein Gebet, weil auch sie die Taufe im heiligen Geist empfangen wollten. Diesmal war es Peter, der diesen Personen die Hände auflegte und Gott im Namen Jesu bat, sie zu berühren.

Ich hielt mich betend im Hintergrund und fing Gerhard, Andreas und Robert auf, als sie unter der Kraft des Herrn fielen und seine Gnade und Liebe empfangen.

Horniaček Gerhard aus Österreich fiel unmittelbar nach

dem Handauflegen unter der Kraft des heiligen Geistes - am Boden liegend, hatte er absoluten Frieden im Herrn und sein Herz hüpfte vor Freude - Gott schenkte ihm das Reden in Zungen (1.Korinther 12, 10) und die Freude Gott zu loben und zu preisen.

Wurm Andreas aus Österreich wurde von Wärme durchströmt, er hatte ein langanhaltendes Glücksgefühl im Herzen, auch er fiel unter der Kraft Gottes, diese Kraft hat ihn total erfüllt und er blieb stundenlang in der Fülle dieser Gnade. Früher war er ein Gefangener seines intellektuellen Denkens, seiner eigenen Skepsis. Jetzt ist er wirklich frei!

Förster Robert aus Österreich war von Wärme durchflutet, er hatte ein vollkommenes Freiheitsgefühl, er fiel und ruhte im heiligen Geist, der Friede Gottes breitete sich in ihm aus, begleitet von Durchzuckungen aus Freude;

Horst, der mit Peter für Robert betete, sprach von Gott gedrängt aus: „Du wirst bis spätestens morgen das Spracherbet bekommen“, und genauso war es dann auch; Robert fühlte sich seit diesem Ereignis gedrängt, Gott so oft als möglich zu loben und zu preisen.

Dank und Bitte

Wir danken dem göttlichen Herzen für diese unverdiente Gnade, und bitten Gott gemäß 1.Chronik 4,10: Segne mich und erweitere mein Gebiet, steh mir bei und halte Unglück und Schmerz von mir fern. *Amen*

Segensgrüße

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit euch allen!

(h. reeh - IHGK)